

## Präparationsinstrumente

CLICK  
& GO

## „Eine rundum durchdachte Lösung“

Die Click&Go-Schnittstelle ermöglicht einen sofortigen Einsatz der Sirona-Turbinen auf allen gängigen Kuppelungsvarianten.

*Die Präparation von Kavitäten und Kronen ist Alltagsgeschäft für jeden Zahnarzt. Gerade deshalb lohnt es sich, intensiv über die richtige technische Ausstattung nachzudenken.*

| Dr. Timo Münch

**K**avitäten- und Kronenpräparationen sind Bestandteil der täglichen Routinearbeiten in der zahnärztlichen Praxis. In unserer Gemeinschaftspraxis ist bei schätzungsweise 80 Prozent der Patienten eine entsprechende Behandlung erforderlich. An einem durchschnittlichen Praxistag entspricht das etwa 40-mal Bohren pro Tag, um Füllungen, Kronen und andere Restaurationen vorzubereiten oder auszuarbeiten.

Die erforderlichen Instrumente wie Turbinen oder Hand- und Winkelstücke gehören damit zu den am stärksten beanspruchten Präparationsinstrumenten im Praxisalltag. Allein deshalb lohnt es sich, genauer über die technische Ausstattung nachzudenken. Dabei spielen sowohl medizinische als auch wirtschaftliche und ergonomische Gründe eine wichtige Rolle. Aus medizinischer Sicht steht die Schonung der gesunden Zahnhartsubstanz und der Pulpa an vorderster Stelle. Die bei der Präparation entstehende Reibungswärme, die beim Abbremsen der Turbine auf dem Zahn entsteht, kann die Pulpa bekanntermaßen traumatisieren und zu Pulpitis oder Pulpanekrose führen. Verhindern lässt sich dies durch eine kontrollierte Drehzahl, ausreichende Wasserkühlung und einen möglichst geringen Anpressdruck an der Präparationsstelle. Wer das Instrument zu forciert an den Zahn drückt – sei es aus Versehen oder aus Zeitnot – richtet damit unter Umständen mehr Schaden an als Nutzen. Auch Routinebehandlungen erfordern höchste Sorgfalt vom Behandler und eine angemessene technische Ausrüstung. Turbinen mit Drehzahlkontrolle helfen (z.B. T1 CONTROL von Sirona), thermische Schäden zu verhindern.

Voraussetzungen für eine gute Präparation sind ausreichende Bewegungsfreiheit in der Mundhöhle und gute Ausleuchtung der Kavität. Hier kommt mir die Sirona T1 mini mit ihrem kleinen Kopf sehr entgegen. Der eingebaute Lichtspot sorgt mit einer Beleuchtungsstärke von ungefähr 25.000 Lux für beste Sichtverhältnisse und eine gleichmäßige Ausleuchtung an allen Präparationsstellen. Weitere Entscheidungskriterien bei der Anschaffung einer Turbine sind aus meiner Sicht eine lange Haltbarkeit, einfache Wartung und eine aktive hygienische Sicherheit für Praxisteam und Patienten. Genau hier liegen die Stärken der T1-Turbinen von Sirona. Ihre extrem leichte Außenhülle aus Titan macht das Instrument angenehm griffig und ermöglicht eine ausgezeichnete Instrumentenführung ohne Ermüdung der Hand. Die vollkommen glatte Oberfläche dient einer schnellen und leichten hygienischen Reinigung der Oberfläche von Keimen und Bakterien. Das alles verbessert die Praxishygiene und steigert die Effizienz. Ein weiterer Vorteil, der aus unternehmerischer Perspektive für die T1-Turbinen spricht, ist ihre Click&Go-Schnittstelle. Dadurch lassen sie sich mit allen gängigen Kuppelungen verbinden, sodass auch Praxen, die mit Geräten anderer Hersteller ausgerüstet sind, einfach und schnell auf Sirona-Turbinen umsteigen können. So war es auch in unserer Praxis. Die T1-Turbinen haben mich voll überzeugt. Für mich werden sie vor allem durch die vielen Details, die sich zu einer rundum durchdachten Gesamtlösung zusammenfügen, zur ersten Wahl bei der Kavitäten- und Kronenpräparation. ■

**der autor:**

**Dr. Timo Münch**

Gemeinschaftspraxis  
Dr. Nadler und Dr. Münch  
Gießener Straße 4  
35410 Hungen  
Tel.: 0 64 02/68 78  
Fax: 0 64 02/51 29 89

**kontakt:**

**Sirona Dental Systems GmbH**  
Fabrikstraße 31  
64625 Bensheim  
Tel.: 01 80/1 88 99 00  
Fax: 01 80/5 54 46 64  
E-Mail: [contact@sirona.de](mailto:contact@sirona.de)  
[www.sirona.de](http://www.sirona.de)